

2022 ist Wahljahr: in den Gemeinden wird gewählt!

Die kommunalen Erneuerungswahlen finden im Jahr 2022 statt. Das dauert noch eine ganze Weile, ist doch das Jahr 2022 für die meisten von uns noch nicht wirklich greifbar. Tiefe Wahlbeteiligungen zeigen zudem, dass Wahlen in der Schweiz zwar bewegen, es aber definitiv besser um das Interesse der Bevölkerung an der Politik bestellt sein könnte.



Wir FDP Frauen wollen einen Beitrag zum Erfolg von Frauen auf der FDP Wahlliste leisten und haben darum anfangs November einen Anlass durchgeführt mit dem Titel «Wie mache ich erfolgreich Wahlkampf». Nebst einer erfolgsversprechenden Startposition auf der Liste braucht es auch Know-how und eine gute Vernetzung. Fundierte Kenntnisse zum kommunalen Wahlkampf waren am 9. November 2021 mit mehreren gestandenen kommunalen Politikerinnen im Metropol in geballter

Ladung vorhanden. Stadtratskandidatin und FDP Frauen Mitglied Sonja Rueff-Frenkel hat ein kurzes Inputreferat gehalten, Nationalrätin Regine Sauter, ebenfalls Mitglied der FDP Frauen hat anschliessend in einem kurzen Podiumsgespräch über ihre Wahlkampf Erfahrungen berichtet. Die Vernetzung hat nicht nur in den anschliessenden Workshops sehr gut funktioniert, sondern konnte beim geselligen Apéro vertieft werden. Erfahrene Wahlkämpferinnen haben Neueinsteigerinnen Mut gemacht.

Die engagierten Teilnehmerinnen haben mit guten Ideen und viel Tatendrang gezeigt, dass Frauen durchaus das Potential haben, Wahlen zu gewinnen. ■

«Gemeinsam sind wir erfolgreich» ist unser Motto – vielen Dank, wenn auch Sie nächstes Jahr FDP Frauen wählen!



Editorial

Am 16. Juni dieses Jahres wurden wir an der jährlichen Mitgliederversammlung im Doppelpack an die Spitze der FDP Frauen Kanton Zürich gewählt. Wir amten neu als Co-Präsidentinnen und wissen, dass wir in grosse Fussstapfen treten, hat doch unsere Vorgängerin Sibylla Stoffel-Hahn eine hervorragende Arbeit geleistet. Die Struktur eines Co-Präsidiums lässt aber erahnen, dass bei den FDP Frauen Kanton Zürich nun ein neues Zeitalter angebrochen ist. Wir werden nicht nur auf Neues setzen, sondern auch Bewährtes beibehalten. Wir machen weiterhin mit grossem Engagement, Hartnäckigkeit und viel Freude freisinnige, liberale Frauenpolitik. Neu vereinbaren wir zwei Generationen im Präsidium und bringen so verschiedene Blickwinkel ins politische Geschehen ein – mehr dazu erfahren Sie in der Rubrik «5 Fragen» auf Seite 2.

Wir sind voller Tatendrang und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen aktuelle politische Themen aufzugreifen. Einen ersten Überblick dazu finden Sie im vorliegenden Bulletin. Zögern Sie nicht, uns Ihre Anliegen und Fragen mitzuteilen, wir freuen uns auf Ihren Kontakt: info@fdp-frauen-zh.ch

Ihre Bettina Balmer und Kamylla Lisi-Brandino,
Co-Präsidentinnen FDP Frauen Kanton Zürich

Symposium zur Individualbesteuerung

Dienstag, 23. November 2021 im
GZ Riesbach, Seefeldstr. 93, 8008 Zürich
Mit vorgängiger Unterschriftensammlung
an der Höschgasse

Programm:

Türöffnung 18:15 Uhr, Zertifikatspflicht

19:00 Uhr: Begrüssung durch Nadine Dünner, Gemeinderatskandidatin FDP Stadt Zürich Kreis 7&8

19:10 Uhr: Inputreferat durch Steuerexperte von Wenger Vieli

19:30 Uhr: Podiumsdiskussion unter der Moderation von **Nadine Dünner** mit



Nadine Dünner

- **Yvonne Bürgin**, Kantonsrätin Die Mitte Zürich
- **Claudio Schmid**, Kantonsrat SVP Zürich
- **Florence Schmid**, Stadträtin FDP Bern
- **Bettina Balmer**, Kantonsrätin FDP Zürich

Anschliessend offene Diskussion



Yvonne Bürgin Claudio Schmid Florence Schmid Bettina Balmer

20:15 Uhr: Apéro

Anmeldung bis Montag, 22. November 2021 unter:
oder individualbesteuerung-zh.ch



Volksinitiative zur Einführung der
Individualbesteuerung

Gut für die Umwelt – Gut für die Wirtschaft
JA zum Energiegesetz am 28. November 2021!



«Ein pragmatischer Schritt zur Reduktion des CO₂-Ausstosses im Gebäudebereich.»

Hans-Jakob Boesch
Parteipräsident FDP Kanton Zürich

Persönlich

5 Fragen an die neuen Co-Präsidentinnen Dr. med. Bettina Balmer und Kamylla Lisi-Brandino

Wir wollen freisinnig-liberale Frauenpolitik. Unser Ziel ist es, Frauen vermehrt für politische Fragen zu begeistern und sie zu motivieren, selbst freisinnig-liberale Politik mitzugestalten.



1. Was hat Sie bewegt, in die Politik einzusteigen?

Bettina Balmer: Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat mich politisiert.
Kamylla Lisi Brandino: Nicht nur Veränderungen zu wünschen, sondern Veränderungen aktiv mitzugestalten hat mich zur Politik gebracht.

2. Weshalb sind Sie Mitglied bei den FDP Frauen Kanton Zürich?

BB: In unserer Familie hat es eine gewisse Tradition, dass Frauen sich für ihre Rechte engagieren oder sich diese Rechte auch nehmen. So hat zum Beispiel bereits meine Urgrossmutter mütterlicherseits als Witwe einen Kleinbetrieb geführt und auch noch fünf Kinder aufgezogen.

KLB: Ich bin in meiner Denkweise liberal eingestellt und daher gab es für mich nur eine Partei, welche meinen Werten entspricht, die FDP. Bei den FDP Frauen, finde ich einen spannenden und bereichernden Austausch mit Gleichgesinnten.

3. Wo liegen die Prioritäten Ihrer politischen Arbeit?

BB: Als Ärztin habe ich im Kantonsrat einen Schwerpunkt in der Gesundheitspolitik. Als Co-Präsidentin der FDP Frauen im Kanton Zürich und als Ehefrau und Mutter von drei mittlerweile (fast) erwachsenen Kindern sind mir Themen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie grosse Anliegen, aktuell zum Beispiel die Einführung der Individualbesteuerung. Ich bin aber selbstverständlich auch offen für weitere politische Anliegen.

KLB: In meiner Generation sehe ich grosse strukturelle Herausforderung auf uns zukommen, sei es bei der demographischen Verschiebung und den damit verbundenen Auswirkungen auf unser Vorsorgesystem oder Schweizer Firmen im internationalen Wettbewerb von der Politik aus zu unterstützen und Grundlagen zu schaffen, damit unser Wohlstand, welche die vorherigen Generationen erreicht haben, zu konservieren und auszubauen.

4. Wie verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit?

BB: Viel Freizeit habe ich nebst Beruf, Familie und Politik nicht. Ich habe Freude am Velo- und Skifahren sowie an der Musik. In den Ferien gehe ich gerne auf Reisen oder lese ein gutes Buch.

KLB: Etwas leckeres Kochen und dazu eine schöne Flasche Wein. Ich betätige mich auch gerne sportlich, vom Velofahren, zum Wakesurfen bis hin zum Schach oder auch Golfen.

5. Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

BB: Gesundheit uns allen und auch für zukünftige Generationen Wohlstand und Wohlergehen in einer intakten Umwelt.

KLB: Mut zu liberalen Veränderungen, nachhaltige Lösungen für unsere Umwelt und dass wir an erfolgreich gelegten Grundsteinen weiter aufbauen können und uns als Gesellschaft weiterentwickeln.

NEIN zur Pflegeinitiative und JA zum Kompromiss



Die Pflegeinitiative ist keine kantonale, sondern eine nationale Initiative. Dennoch hat uns die Pflegeinitiative als FDP Frauen im Kanton Zürich beschäftigt, denn der Pflegeberuf ist auch heute noch vor allem ein weiblicher Beruf. Gerade die Coronapandemie hat gezeigt, dass genügend Pflegepersonal, insbesondere Personal auf der Intensivstation entscheidend ist und in diesem Bereich ein Fachkräftemangel besteht. Darum muss die Attraktivität dieses Berufes gesteigert werden und darum empfiehlt auch die FDP Schweiz ein JA zum sinnvollen Gegenvorschlag.

Die Initiative selbst geht aber zu weit. Auf der Homepage der FDP Schweiz heisst es mit Recht:

«In der Pflege braucht es Verbesserungen, aber nicht so!» Wenn die Pflegenden direkt Leistungen zu Lasten der Krankenversicherungen abrechnen, ist eine ungebremste Kostenausweitung absehbar in einem schon jetzt sehr teuren Gesundheitssystem, weil dann deutlich mehr Personen abrechnen als dies bisher der Fall war und folglich eine signifikante Mengenausweitung der abgerechneten Leistungen mit spürbarer Erhöhung der Krankenkassenprämien sehr wahrscheinlich ist. Weiter ist die Verankerung der Arbeitsbedingungen der Pflege in der Verfassung nicht die richtige Ebene, es ist nicht Sache des Bundes, die Arbeitsbedingungen der Pflege in den Spitälern, den Heimen und bei der Spitex zu definieren.

Da für die FDP die Verbesserungen im Pflegeberuf und die Bekämpfung des Fachkräftemangels aber wichtige Anliegen sind, ist ein JA zum Gegenvorschlag vernünftig. Um die Ausbildung der Pflege zu fördern, sollen vom Bund und den Kantonen in den nächsten 8 Jahren jährlich grosse Summen an Geld zur Verfügung gestellt werden. Eine umfassende und rasch umsetzbare Ausbildungsoffensive mit dem Einsatz von erheblichen finanziellen Mitteln ist nun zur Behebung des Fachkräftemangels wirklich notwendig. ■

Zum Abschied von Petra Gössi ein grosser Dank von den FDP Frauen Kanton Zürich

Dem neu gewählten Parteipräsidenten Thierry Burkart gutes Gelingen!

Am 2.10.2021 hat die eidgenössische Delegiertenversammlung der FDP in Biel Petra Gössi als Präsidentin der FDP Schweiz verabschiedet. Auch für uns FDP Frauen im Kanton Zürich ist damit der Moment gekommen, Petra Gössi für ihre fünf Präsidialjahre herzlich zu danken:

- Danke für die gute Zusammenarbeit mit den FDP Frauen
- Danke für den unermüdlichen und vorausschauenden Einsatz zu Gunsten der FDP
- Danke für ein Politisieren, bei welchem die FDP Frauen immer miteinbezogen wurden
- Danke für das bisherige und auch zukünftige Engagement als Nationalrätin der FDP
- Danke für das offene Ohr und die Zeit, welche Du für jedes Parteimitglied hattest

Thierry Burkart, dem neu gewählten Präsidenten der FDP Schweiz, wünschen wir einen guten Start und gutes Gelingen. Wir blicken erwartungsvoll auf eine Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den FDP Frauen seitens Präsidium und sind gespannt auf die zweite Frau im präsidialen Team. Zurzeit besteht dieses Team aus Ständerätin Johanna Gapany sowie den Nationalrätin



Andri Silberschmidt, Andrea Caroni und Philippe Nantermod. Der neu gewählte Präsident hat im Hearing bei den FDP Frauen bestätigt, dass ihm ein starkes und vor allem gemeinsames liberales Fundament wichtig ist und er voll hinter der von den FDP Frauen Schweiz lancierten Individualbesteuerung steht. Wir zählen auf sein Wort! ■

Mitgliederversammlung 2021, FDP Frauen Kanton Zürich – Belvoirpark Restaurant Zürich (16. Juni 2021)



Es war eine Freude die jährliche Mitgliederversammlung im traditionsträchtigen Belvoirpark Restaurant trotz Corona-Krise wieder physisch durchführen zu können. Unsere langjährige Präsidentin Sibylla Stoffel-Hahn wurde verabschiedet und die Nachfolgerinnen im Co-Präsidium mit Bettina Balmer & Kamylla Lisi-Brandino wurden einstimmig gewählt. ■

Unterschriftensammlung «JA zur Individualbesteuerung» – Bellevue Zürich (3. Juli 2021)



Der ganztägige, überparteiliche Sammeltag am Bellevue in Zürich war ein grandioser Erfolg. Es konnten 1006 Unterschriften gesammelt werden. Im Kontakt mit der Bevölkerung wurde uns bestätigt, dass diese Volksinitiative sehr breit abgestützt ist. Die von uns offerierten Glacés wurden an dem heissen Sommertag sehr geschätzt. ■

Neujahrsapéro mit NR Susanne Vincenz-Stauffacher Stossen wir mit der Präsidentin der FDP Frauen Schweiz auf das neue Jahr an!

Seit Mai 2020 ist Nationalrätin Susanne Vincenz-Stauffacher Präsidentin der FDP Frauen Schweiz. Nun haben wir die Chance, die Nachfolgerin von Doris Fiala persönlich kennen zu lernen.

Die selbständige Rechtsanwältin wird uns von ihren Erfahrungen als Präsidentin der FDP Frauen Schweiz sowie den wichtigsten gleichstellungs- und gesellschaftspolitischen Geschäften in Bern berichten. Wir freuen uns, das neue Jahr gemeinsam mit Susanne Vincenz-Stauffacher einzuläuten!

Datum: **Dienstag, 18. Januar 2022**
Begrüssungsdrink: **18.30 Uhr**
Beginn Referat: **19.00 Uhr**
Anschließend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Ort: **Restaurant Metropol**
Fraumünsterstrasse 12,
8001 Zürich



Impressum

Text: Bettina Balmer, Kamylla Lisi-Brandino, Barbara Angelsberger • Design/Grafik: Harry Bruppacher, visuelle Konzepte & Grafik • Druck: K-Production AG • Auflage: 9'000 Ex. Erscheint 2x jährlich Verlag und Redaktion: FDP. Die Liberalen, Postfach 6136, 3001 Bern • Das Bulletin FDP Frauen Kanton Zürich ist eine Beilage zur Kantonsausgabe Zürcher Freisinn.